

## Zusammenfassung der Ergebnisse Panel 4 „Energiepolitische Maßnahmen“

Maximilian Frhr. v. Seckendorff  
M. Sc., Mag. theol.

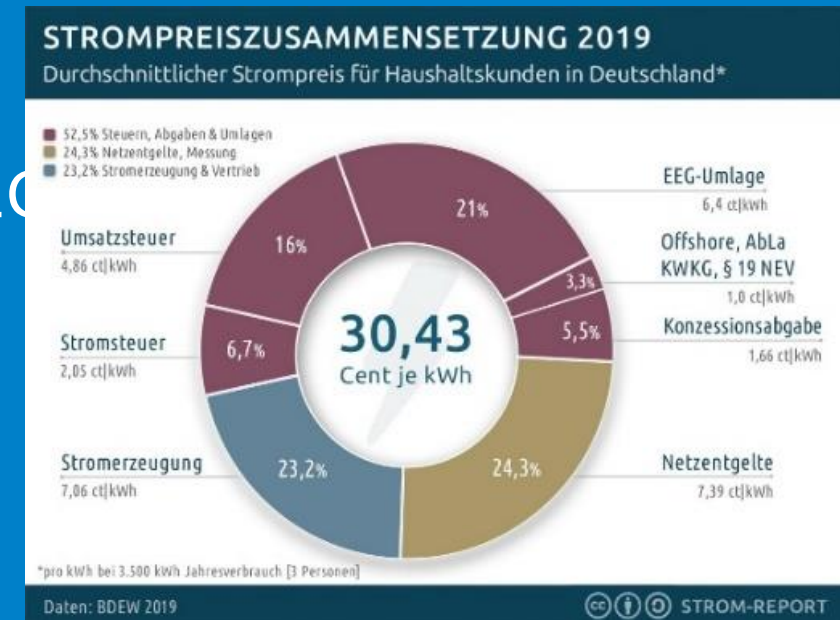
Kontakt:  
[csu@maximilian-seckendorff.de](mailto:csu@maximilian-seckendorff.de)





## 1. Steuern & EEG

1. Ausbauziele mindestens verdoppeln und bis ins Jahr 2050 fortschreiben (> 14,20)
2. EEG-Umlage, Stromsteuer & sonstige Umlagen stufenweise abschaffen und durch CO<sub>2</sub>-Bepreisung ersetzen
3. Eigenverbrauch von EEG-Umlage befreien
4. Anschlussvergütung für Ü20-EE-Anlagen i.H.v. Ausschreibungspreises des Vorjahres
5. Ausschreibungsgrenze für PV-Anlagen anheben, Ausschreibungspflicht für EE-Anlagen ohne Förderung abschaffen



## 2. Netzstabilität und Speicher

1. Einführung dynamischer (=variabler) Strompreise
2. Netzentgelte dynamisieren
  1. Fixkostenanteil für die maximale bezogene Leistung
  2. variabler Kostenanteil abhängig von der aktuellen Netzauslastung
3. Höhere (Grund-)Lastabdeckung aus der Region
4. Aufbau einer umfassenden Speicherstruktur
5. „Grundlastmarkt“ für hocheffiziente, grundlastfähige Kraftwerke (>4000h, >62%)

## 3. Europäische & Internat. Energiepolitik

1. Ausbau des EU-ETS
  1. Ausweitung auf alle THG & Sektoren
  2. Integration nationaler Bepreisungen (v.a. für Wärme, Mobilität)
  3. Verknappung der Zertifikate -> Anstieg der Preise für Zertifikate
  4. Einführung eines **Carbon Border Pricing** zum Ausgleich von Wettbewerbsnachteilen
2. Langfristiges Ziel, Globale Preis für alle THG einführen
3. Internationales System für den Handel mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten etablieren (CCS, CCU, biologische Kohlenstoffbindung...)
4. Entwicklungszusammenarbeit und Klima-/Energiepolitik stets zusammendenken

## 4. Baurecht (Bau von EE-Anlagen)

1. Den Ausbau der Windkraft beschleunigen und zugleich den Bürger schützen
  1. Einführung einer flexiblen und bedarfsgerechten Abstandsregelung von „**1000m PLUSMINUS**“ anstelle von 10H zur Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten (Topographie, Schallemissionen, Schattenwurf...)
  2. Vorfinanzierung von Gutachter- und Gerichtskosten durch Freistaat Bayern bei Flächennutzungs-/Bebauungsplänen für Windkraftanlagen
  3. Genehmigungs- und Gerichtsverfahren für EE-Anlagen standardisieren & entbürokratisieren, vereinfachte Verfahren für Kleinanlagen bis 50m
  4. Beteiligung von (Nachbar-)kommunen am Ertrag von WKA im Umkreis von 3km
2. Vorranggebiete für Freiflächen-PV Anlagen ausweisen, insbesondere Agro-PV, PV-Anlagen an bestehenden Infrastrukturen



## 4. Baurecht (Gebäude)

Energetische Förderinstrumente optimieren, durch technologie-offene Modelle ergänzen und besser untereinander abstimmen

1. Förderinstrumente vereinheitlichen, aufeinander optimal abstimmen, aus einer Hand anbieten
2. Informationskampagne durchführen
3. Klimaneutralität bei Neubauten ab 2030, bei Bestandsgebäuden bis 2040, Förderungen für innovative Lösungen & Quartierskonzepte
4. Eigenverbrauch & Heimspeicher von EEG-Umlage befreien
5. Smartmeter bezuschussen
6. Vermietung in Form von Warmmiete ermöglichen

## 5. Mobilität

1. Technologieoffene Lösungen gegenüber Verboten vorziehen
2. CO<sub>2</sub>-Preis mittelfristig an den Klimakosten orientieren, übergangsweise Anschubförderungen ausbauen
3. Wasserstoff- und E-Tankstelleninfrastruktur in Verbindung mit Energiespeichern zügig ausbauen
4. Intelligente und kosteneffiziente Güter-Infrastruktur schaffen, die Schiene und Straße verbindet, einschl. urbaner Logistik-Hubs
5. Keine neue Steuern auf Wasserstoff oder Ladesäulenstrom, sondern eine allgemeine entfernungsabhängige Maut
6. Energiesteuer auf Diesel anheben, Kfz-Steuer stufenweise abschaffen

**H<sub>2</sub>**





## 6. CO<sub>2</sub>-Abscheidung & Kohlenstoffbindung

1. Ein **Handelssystem** für die CO<sub>2</sub>-Abscheidung (CCS, CCU) und Kohlenstoffbindung ergänzend zur CO<sub>2</sub>-Vermeidung aufbauen
  1. langfristige Bindung von Kohlenstoff vergüten (CCS & biologische Bindung bspw. durch Humusaufbau, Vergütung des aktuellen CO<sub>2</sub>-Preises, mind. 100 €/t, abzgl. eingesparter Zertifikate des EU-ETS)
  2. Vergütung von CCU-Verfahren (CO<sub>2</sub>-Preis, abzgl. eingesparter Zertifikate)
2. Bepreisung bei Freisetzung größerer Mengen THG bspw. bei Trockenlegung von Mooren
3. Förderung von Gülle-/Biorestestoffverwertung
4. EU-Förderungen für Land-/Forstwirtschaft anpassen
5. Maßnahmen zur Kohlenstoffbindung in EU-Handelsverträgen und in der Entwicklungszusammenarbeit fordern

## 7. Forschung und Bildung

1. Kompetenzstelle für nachhaltige Energieforschung auf Bundesebene einrichten  
(zur Erfassung, Bewertung, Bündelung und transparenten Darstellung relevanter Studien und Projekte, Aufbau einer Metadatenbank)
2. In Lehrplänen praxisorientierte Lerninhalte der Alltagskompetenz und nachhaltige Lebensweisen auszubauen.
3. Forschung zu nachhaltigen Antriebs- und Speichertechnologien sowie zu Pflanzen mit hohem Potenzial zur langfristigen Kohlenstoffbindung intensivieren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt bei Rückfragen:  
[csu@maximilian-seckendorff.de](mailto:csu@maximilian-seckendorff.de)